

# Prüfungsaufgaben I. Staatsexamen

## Unterrichtsfach Mittelschule

### Religionsdidaktik

#### 2015 / II

---

### Thema 1

Religionsunterricht ist in Deutschland konfessionell organisiert.

1. Begründen Sie – unter anderem im Rückgriff auf die Gesetzeslage und einschlägige kirchliche Dokumente –, warum Religionsunterricht an öffentlichen Schulen konfessionell erteilt wird und was dies genau bedeutet!
2. Erläutern und bewerten Sie zwei alternative Modelle zu einem konfessionellen Religionsunterricht!
3. Konzipieren Sie zum Thema "Evangelische und katholische Kirchenräume. Ein Vergleich" zwei Elemente einer kirchenpädagogischen Erkundung, die konfessionell kooperativ angelegt ist, und belegen Sie daran den Mehrwert einer konfessionellen Kooperation von katholischem und evangelischem Religionsunterricht!

### Thema 2

Menschen wachsen und werden erwachsen, so muss es auch mit dem Glauben an Gott sein!

1. Erläutern Sie die Aussage anhand entwicklungspsychologischer Theorien!
2. Stellen Sie Aspekte dar, die eine Religionsdidaktik beachten muss, welche diesen Wachstumsprozess unterstützt!
3. Konkretisieren Sie Ihre Überlegungen an einer Doppelstunde in einer entsprechenden Jahrgangsstufe!

### Thema 3

"Religion als Ausdruck menschlichen Denkens und Vorstellens ist ohne das Erzählen nicht möglich."  
(*Martin Pranieß*)

1. Entfalten Sie Argumente, die grundsätzlich dafür sprechen, die Bibel in heutiger Zeit im Raum der öffentlichen Schule zum Thema werden zu lassen!
2. Erläutern Sie, was Erzählen von anderen Formen menschlicher Mitteilung unterscheidet und welche Bedeutung dem Erzählen in der Bibel selbst zukommt!
3. Zeigen Sie Aspekte auf, die zu beachten sind, um biblische Erzählungen im Unterricht angemessen zu präsentieren und zu ergründen! Konkretisieren Sie Ihre Überlegungen am Beispiel einer Unterrichtsstunde zu der Parabel von den zehn Jungfrauen (siehe Mt 25,1-13 in der Einheitsübersetzung)!